

1. KAPITEL : ÉCLAIRS SUR L'AU-DELÀ... - Werkeinführung	21
2. KAPITEL : Das Jenseits - eine eschatologische Annäherung	29
 „Himmel“ und „Jenseits“ 30 • Die theologische These der Untersuchung 32 • Der Begriff „Eschatologie“ 33 • Verschiedene eschatologische Entwürfe 34 • <i>CHRISTLICHE ESCHATOLOGIE</i> 35 • Apokalyptisches Ende und „eschatologische Wende“ 36 • Christliches Paradoxon des „schon und noch nicht“ 37 • Jenseitiges Paradies 39 • Noch einmal: zwei eschatologische Entwürfe 40 • Soteriologie und christliche Hoffnung 41 • Die Parusieverzögerung 42 • Christliche Eschatologie und das Diesseits 42 • Messiaen und Konsequenzen christlicher Eschatologie 43	
3. KAPITEL : Satz I „Apparition du Christ glorieux“	45
 Die Offenbarung des Johannes: <i>Verfasser, Gattung</i> 48 • <i>Geschichtlicher Kontext</i> 49 • <i>Form</i> 50 • Das Bild des „Neues Jerusalem“ 51 • Apokalypisches oder prophetisches Buch? 51 • Die Darstellung der <i>PARUSIE</i> in Satz I 52 • Das Alleluia vom Fest „Christkönig“ 54 • Formale Satzanlage 55 • Formales im Detail 56 • Melodische Adaption der Gregorianik 57 • Melodische „Gesten“ 58 • Die „melodischen Gesten“ im Detail 59 • Die rhythmische Arbeit: gregorianische Binnenstrukturen und hinduistische <i>Deçi-Talâs</i> 61 • Modale Melodiestrukturen 62 • <i>Spezielle Akkorde</i> und eine harmonische Besonderheit 63 • Fazit 64	
4. KAPITEL : Satz II „La Constellation du Sagittaire“	67
 Der Satztitel und der Stern „Aldebaran“ 70 • Sterne und die <i>ZEITPHILOSOPHIE</i> Messiaens 72 • Die Existenz verschiedener Zeiten 73 • Die Ewigkeit und der Begriff „Zeit“ 74 • Die „Oberhoheit des Rhythmus“ 74 • Das Prinzip der variierenden Periodizität 75 • Claude de Jeune: „ <i>Le Printans</i> “ 76 • Griechische Metrik 77 • Hinduistische Rhythmisierung: die <i>Deçi-Talâs</i> 78 • Spezielle Typologie der <i>Deçi-Talâs</i> 79 • Formale Satzanlage 83 • Die Verwendung und die Darstellung der <i>Deçi-Talâs</i> im vorliegenden Satz 83 • Eine „semantische Schlagwortbilanz“ 89 • Harmonik und Melodik 90 • Rhythmisches Kanon 91 • Vogelkonzert I 92 • Noch einmal: die Großabschnitte und das „Ende“ 93	

INHALT

5. KAPITEL : Satz III „L’Oiseau-lyre et la Ville-fiancée“ 95

Messiaen und der *Vogelgesang*: die Anfänge 98 • Die Vögel als „Inspirationsquelle“ 99 • Messiaen, die Vögel und die Kritik der Ornithologen 100 • Der Vogelgesang und seine Modifikationen 101 • Das „Leitmotiv“, die Akkordik und die rhythmische Arbeit 102 • Einflüsse in früheren Werken 103 • Die fünfziger Jahre und der Konflikt zwischen Freiheit und Strenge 104 • Das „mißlungene“ Werk *Reveil des oiseaux* als Glückssfall 106 • Der Einsatz von Vogelgesängen: Zehn Techniken 107 • Der *Prachtleierschwanz* und der Satz III 110 • Eine parataktische Reihung und vier Bausteine 111 • Der vierte Baustein als ‚Refrain‘ 114 • Der *Prachtleierschwanz* und die „Lüge“ 115 • Der Vogel und die „himmlische Braut“ 116

6. KAPITEL : Satz IV „Les Élus marqués du sceau“ 117

Der „*REIZ DER UNMÖGLICHKEITEN*“ 120 • „Modi mit begrenzter Transponiermöglichkeit“ 121 • Die sieben Modi im Detail 122 • Die „tonale Allgegenwart“ 125 • „Nicht umkehrbare Rhythmen“: *Definition* 126 • *Bedeutung* 127 • *Analogien* 128 • Permutationen und symmetrische Permutationen 129 • *Spezielle Akkorde* 131 • Die Darstellung der sieben *Speziellen Akkorde* im Detail 132 • Der vierte Satz und sein Motto 137 • Die Versiegelung in der *Offenbarung des Johannes* 138 • Die Symbolsprache der *Offenbarung* und der „Reiz der Unmöglichkeiten“ 139 • Harmonik im Detail 140 • Die Rhythmik: eine symmetrische Permutation 144 • Vogelkonzert II 145 • Fazit 148

7. KAPITEL : Satz V „Demeurer dans l’Amour...“ 149

LIEBESTHEMATIK 152 • Formale Satzanlage 153 • Musikalische Gestaltung: *Melodik* 154 • *Rhythmik* 156 • *Harmonik* 157 • Vollständige harmonische Satzanalyse 158 • Die Relevanz der zitierten Perikope 163 • Die ‚Liebesthematik‘ in den Werken der vierziger Jahre 164 • Die „Tristan-Trilogie“ 168 • Die „Tristan-Trilogie“ und ihr biographischer Hintergrund 171 • Die Relevanz Rainer Maria Rilkes für die ‚Liebesthematik‘ Messiaens 173 • Am Ende der vierziger Jahre: ein Ausblick 175

8. KAPITEL : Satz VI „Les Sept Anges aux sept trompettes“ 177

,*ENGEL*‘ bei Messiaen: eine Einführung 180 • Exkurs: *Un Langage communicable* 181 • Die biblischen Engel 183 • Der „schreckliche Engel“ Dürers und Rilkes 184 • Rilke und religiöse Fragen 185 • Der „Engel“ Rilkes und seine Rezeption 189 • Rilkes „offene Welt“ 192 • Noch einmal: der „schreckliche Engel“ 193 • Messiaens Rilke-Rezeption und die Relevanz für die *Éclairs sur l'Au-Delà...* 194 • Formbildend: Die apokalyptischen Posaunen und ein rhythmisches Prinzip 196 • Die Zahl 7 und die musikalischen Parameter 198 • Messiaens Engel - ebenfalls „schrecklich“ 199

9. KAPITEL : Satz VII „Et Dieu essuiera toute larme de leurs yeux...“ 201

Messiaen und das *LEID* 204 • Kommentierter biographischer Abriß Messiaens 205 • Von der „Freude im himmlischen Sinn“ 216 • Die Bedeutung der Chiffre des „Abgrunds“ 217 • „Chant de déportés“ die wiederentdeckte Trauermusik Messiaens 218 • Das Motiv des „Abgrunds“ und seine Relevanz für Messiaen 221 • Das Motiv in der *patristischen* und *mittelalterlichen* Literatur 222 • In *Literatur* und *Philosophie* 224 • Idiomatische Besonderheiten der „Abgrund“-Thematik in den Werken Messiaens 226 • Formale Satzanlage 227 • Musikalische Analyse und der Vergleich mit den idiomatischen Besonderheiten 228 • Der programmatiche Verzicht idiomatischer Charakteristik 231

10. KAPITEL : Satz VIII „Les Étoiles et la Gloire“ 235

„Die Geheimnisse der ZAHLEN“ 238 • Das „magische Quadrat“ 239 • Das „christliche magische Quadrat“ 240 • Die Zahlenlehre der antiken Griechen 242 • Die *kabbalistische* Tradition 243 • Die Tradition der *Pythagoräer* 245 • Die *patristische* Tradition 246 • Messiaens Liste mit semantischen Zahlenverknüpfungen 247 • Konkrete Umsetzung zahlensymbolischer Gegebenheiten 248 • Zahlensymbolische Bezüge im vorliegenden Satz 249 • Die formale Anlage im Detail 250 • Resümee 257

INHALT

11. KAPITEL : Satz IX „Plusieurs Oiseaux des arbres de Vie“ 259

MYSTIK und „klare Trunkenheit“ 262 • Die Problematik des Begriffs „Mystiker“ 263 • Die Thematik der *geistlichen Communio* in früheren Werken Messiaens 264 • Thomas von Aquin und das Oxymoron der „klaren Trunkenheit“ 265 • Die mystische Literatur als spirituelle Quelle Messiaens 267 • Dom Jean de Monléon 267 • Ein grundlegendes Sakramentenverständnis 268 • Dom de Monléon: „*Le Sens Mystique de L'Apocalypse*“ und die „Gottesbürgerschaft“ des Augustinus 270 • „*Singen in den Zwei-gen des Lebensbaumes*“ - Vogelkonzert III 272 • Die „natürliche Improvisation der Vögel“ und ihre musikalische Umsetzung 273 • Die Solisten 273 • Die Vögel, das *Diesseits* und das *Jenseits* der „Gottesbürgerschaft“ 275

12. KAPITEL : Satz X „Le Chemin de l'Invisible“ 277

Die „Stunde des Todes“ als *LEBENSZIEL* 280 • Einflüsse des Thomas von Kempen 281 • Die Idee der *Verkettung von Anfang und Ende* und die formale Satzanlage 282 • Darstellung der formalen Satzteile 283 • Analyse-Stichworte 287 • Die formale Satzanlage als Bedeutungsträger 289

13. KAPITEL : Satz XI „Le Christ, lumière du Paradis“ 291

Theologische Dramaturgie: Die verwendeten Perikopen aus der *Offen-barung des Johannes* als deren theologisches Konzentrat 294 • Das christliche *PARADIES* 295 • Exkurs: *Messiaen und das Phänomen Farbe* 298 • Das irdische Dasein und die jenseitige Ewigkeit 303 • Ewigkeit als Zustand „absoluter Simultaneität“ und ihre musikalische Umsetzung 304 • Konsequenzen für die musikalischen Parameter und ihre Überprüfung im vorliegenden Satz 305 • Die verwendeten *Deçî-Talâs* und ihre Symbolik 309 • Hieronymus Bosch und der „sonnige Frieden“ 312